



TAKEOFF

WARNSTREIK

Die dritte Runde der Verhandlungen mit dem BDLS zum Entgelttarifvertrag für Sicherheitskräfte an Verkehrsflughäfen am 25. und 26. Januar 2024 hat keinen Fortschritt gebracht. Bei all unseren Forderungen gibt es faktisch keine Bewegung der Arbeitgeber. **Die Arbeitgeber haben die Chance in den Verhandlungen voranzukommen und eine Einigung am Verhandlungstisch zu erreichen nicht genutzt.**

Das **Arbeitgeberangebot zur Lohnerhöhung steht unter dem Vorbehalt, dass ver.di Eckpunkte für eine Schlichtungsverfahren vorlegt. Sie winken mit einem** Angebot für 24 Monate, das mögliche Erhöhungen von 4% für 2024 und 3% für 2025 vorsieht. Das **Angebot** gleicht bei weitem die Preissteigerungen der letzten beiden Jahre nicht aus. Es führt zu einem **Reallohn- und Kaufkraftverlust**. Auch bei unseren Forderungen nach Bezahlung von Mehrarbeit mit einem Zuschlag von 30% – auch für Teilzeitbeschäftigte – und Erhöhung der Funktionszulagen gibt es faktisch keine Bewegung der Arbeitgeber. Die Tarifkommission von ver.di hat deutlich gemacht, dass ein Schlichtungszwang keine Lösung bringt.

Diese bisherigen Verhandlungen endeten **ohne ein Angebot** der Arbeitgeber und damit ohne Aussicht auf ein schnelles Ergebnis.

Wir müssen streiken!

Die Arbeitgeber waren in den drei Verhandlungsrunden nicht bereit, ein verhandelbares Angebot vorzulegen, das eine Einigung ermöglicht hätte. Die Verhandlungen sollen am 5. und 6. Februar 2024 fortgesetzt werden.

Um den Arbeitgebern deutlich zu machen, dass die Beschäftigten der Luftsicherheit hinter ihren Forderungen stehen, rufen wir zum Warnstreik auf!

Beteilige Dich aktiv am Streik – kämpfe für Dich und mit deinen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam!

Wir fordern:

- Erhöhung der Stundenentgelte um 2,80 Euro für alle Entgeltgruppen bei einer Laufzeit von zwölf Monaten
- Zuschläge für Mehrarbeit auf 30% anheben und ab der 1. Stunde
- Erhöhung der Funktionszulagen
- Erhöhung der Monatsentgelte für die operativ tätigen betrieblichen Beschäftigten entsprechend der Anhebung der Stundenentgelte der Sicherheitskräfte

Wir rufen daher die Beschäftigten **am Flughafen Frankfurt**

Im Bereich **§ 5, § 8, § 9, § 9a** und **Service** der Unternehmen **I-SEC** Deutsche Luftsicherheit SE & Co. KG, **FraSec** (FraSec Fraport Security Services GmbH, FraSec Aviation Security GmbH, FraSec Flughafensicherheit GmbH und FraSec Services GmbH), **Securitas Aviation** GmbH & Co. KG, **ICTS** Deutschland GmbH, **All Service** Sicherheitsdienste GmbH, **IWS** Industriewerkschutz GmbH, **Pond** Security Werkschutz GmbH, **VSD** Victory Sicherheitsdienste GmbH

am Donnerstag, den 01. Februar 2024
von 02⁰⁰ Uhr bis 23⁵⁹ Uhr
zum Warnstreik auf!

Streikgelderfassung am Parkplatz Fernbusse T1, P36 ab 6⁰⁰ Uhr, Kundgebung ab 09⁰⁰ Uhr